

Projekt	<b>Mobiler Hochwasserschutz Regensburg-Stadtamhof</b>		
Land	Deutschland	Dauer	12/2002 – 09/2003
Auftraggeber	Stadt Regensburg	Baukosten	ca. 1 Mio. €
Personal	1 Projektleiter, 2 Bauingenieure, 1 Ingenieur für Landespflege		

**Beschreibung** *Ausgangssituation:*

Der Stadtteil Stadtamhof wird regelmäßig von Hochwassern der Donau überflutet. Er soll künftig verbessert dagegen geschützt werden. Technische Maßnahmen dürfen das historische Stadtbild nicht negativ beeinflussen und müssen mit denkmalpflegerischen Vorgaben vereinbar sein.

*Ziele:*

Stadtamhof soll zunächst permanenten Schutz gegen 5-jährliche Hochwasserereignisse erhalten. Der Schutz gegen 20-jährliche Ereignisse soll mit mobilen Elementen erzielt werden. Alle notwendigen baulichen Maßnahmen sollen so ausgelegt werden, dass sie später zur Abwehr von 100-jährlichen Hochwassern problemlos nachgerüstet werden können.

*Leistungen/Durchführung:*

- Planung der Schutzbauten für 5-jährliche Hochwasser im Bereich der Steinernen Brücke unter Berücksichtigung der Binnenentwässerung,
- Konzeption der Schutzmaßnahmen gegen 20-jährliche Hochwasser,
- Umsetzung der gewählten Maßnahmen mit mobilen Elementen.

Die Neuartigkeit der Maßnahme in Regensburg erfordert die besonders enge Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den verschiedenen beteiligten Behörden, wobei die Abstimmung mit der Denkmalspflege besonders intensiv ist.

Die Arbeiten umfassen die Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauüberwachung und Abrechnung.



Hochwasser Januar 2004



Aufbau der mobilen Schutzelemente